

# Hamburg rüstet sich: camp(f)en... für ein ganz anderes Klima!

Hiermit laden wir euch zum **zweiten Hamburger Treffen zur Vorbereitung des bundesweiten Klimacamp (15. - 23. 8. 2008)** ein.

## ► Warum campen?

Wir als Aktive- nicht nur aus der Umweltbewegung - sind der festen Überzeugung, dass der derzeitige offizielle Klimadiskurs, der sich größtenteils in blauäugigen technischen Scheinlösungen und halbherzigen, bisweilen verlogenen Appellen zu privater CO<sub>2</sub>- Einsparung erschöpft, keine ausreichende Wirksamkeit entfaltet. Uns geht es um eine grundlegende, politische Neudefinition von ökologisch und sozial nachhaltiger Politik. Unsere Antworten werden sich nicht nur auf Ökologie beschränken, sondern Fragen der sozialen und globalen Dimension bis hin zur Infragestellung kapitalistischer Wachstumsorientierung auf die Tagesordnung setzten. Eine linke Position im Klimadiskurs zu entwickeln und sichtbar zu machen, sowie vor allem hieraus entsprechenden Widerstand zu entwickeln ist Ziel des Klimacamps. Vorbild sind die bisherigen erfolgreichen und weit beachteten Klimacamps in Großbritannien. Zugleich wollen wir an die Erfahrungen der Mobilisierung gegen den G8-Gipfel im vergangenen Jahr anknüpfen.

## ► Warum in Hamburg?

Von einem Klimacamp in Hamburg versprechen wir uns eine Katalysatorwirkung auf die aktuellen verkehrs- und umweltpolitischen Auseinandersetzungen (Moorburg, Elbe, Hafen, HVV,...). Als internationales Logistikkreuz bietet Hamburg viele Aktionsziele: den (Kohle-)Hafen, verschiedene Agrokraftstoff- Unternehmen und Firmen, die im Handelsgeschäft mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten engagiert sind. Vattenfall kontrolliert die Stromversorgung Hamburgs und zu den AKWs und Kohlekraftwerken in Krümmel, Brokdorf, Stade und Brunsbüttel ist es nicht weit... Das Klimacamp soll räumlich und zeitlich mit dem Antirassistischen Camp in Hamburg verknüpft werden. Dadurch erhoffen wir uns eine gegenseitige Befruchtung der Auseinandersetzungen um Klimawandel, ungerechten Welthandel und Migration.

## ► global denken - lokal handeln: „HH rocken!“

Wir erhoffen uns vom Camp insbesondere auch Impulse für eine intensivierte Zusammenarbeit der in Hamburg zu diesem Thema arbeitenden Gruppen - auch über das Camp als unmittelbaren Anlass hinaus. Das erste Treffen (im Attac-Büro) wurde gut und spektrenübergreifend besucht. Wir haben entschieden, nun regelmäßig in der Vorlaufphase des Camps zusammen zu kommen, um den Stand der bundesweiten Mobilisierung zu vermitteln und zu überlegen, welche inhaltlichen Schwerpunkte wir aus unserer jeweiligen lokalen Perspektive setzen wollen. Darüber hinaus braucht ein solch ambitioniertes Vorhaben eine Menge logistische und infrastrukturelle Unterstützung. Das HH'er Treffen versteht sich als ein parallel zu den bundesweiten Strukturen arbeitender lokaler Vorbereitungskreis.

## ► Was steht an?

Für das nächste Treffen wurden bereits folgende Schwerpunkte festgelegt:

- Neues von der Platzsuche
- Rechercheergebnisse Logistik (Zelte, Beschallung, Strom, Hygiene)
- Inhaltlich/ Aktion: Welche gemeinsame politische Intervention im Rahmen des Camps macht aus HH'er Perspektive Sinn? Von *attac* läuft gerade eine Kampagne für die **Vergesellschaftung von Stromkonzernen** an (s. u. >[link](#)). Kann diese Stoßrichtung einen gemeinsamen Nenner für eine Großaktion (Blockade o. ä.) gegen Vattenfall in Moorburg darstellen? Diese Frage sollte möglichst in den Gruppen vordiskutiert werden.

**Dienstag, den 20.5., um 19.30 Uhr**  
**W3 /Clubraum, Nernstweg 32, (5 Min. v. Bhf. HH-Altona)**

## ► Lektüre zur Vorbereitung

<http://www.attac.de/energiekonzerne/cms/pages/die-kampagne.php>  
<http://www.klimacamp.org/>

*i .A. des Treffens: avanti HH*